

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: September 2016

Nr. 07/2016

### *Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!*

*Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:*

- Information zur Bundespräsidentenwahl
- Grünabfall-Entsorgung ab 13. Okt. 2016
- Ersuchen um Ablesung der Wasserzähler
- Information aus dem Fundamt
- Flohmarkt der Freiwilligen Feuerwehr am 1. und 2. Okt. 2016 - Erinnerung
- Österreichweite Sirenenprobe am 1. Okt.
- Mitteilung der Freiwilligen Brandschaden Selbstversicherung
- Dämmerungseinbrüche Info der Polizei
- Einladung „Unser Lebensraum – mein Leben“

## Information zur Bundespräsidentenwahl

Wie den Medien bereits entnommen werden konnte ist davon auszugehen, dass die Wiederholung der Stichwahl der Bundespräsidentenwahl nicht am 2. Okt. 2016 stattfinden wird. Das Bundesministerium für Inneres konnte einen Stopp der Aussendung der amtlichen Wahlinformation

(Wählerverständigungskarte) jedoch aufgrund fehlender Rechtsgrundlage nicht anordnen. Erst nach Abschluss des Gesetzgebungsprozesses können Fragen zum neuen Wahltermin, weiterer Handhabung bereits ausgegebener Wahlkarten usw. beantwortet werden.

## Grünabfall-Entsorgung ab 13. Oktober 2016 möglich



Sie werden ersucht, unter Bekanntgabe der ungefähren Menge (m<sup>3</sup>) am Gemeindeamt die zu beseitigenden Grünabfälle (nur Baum- u. Strauchschnitte) ab 13. Oktober, jedoch bis längstens **Freitag, 21. Oktober 2016** telefonisch (Tel. 8133) oder persönlich zu melden.

Die Abholung erfolgt dann nach der Meldung direkt bei Ihrer Liegenschaft im Zuge dieser Aktion gratis.

**Bitte beachten Sie, dass der Grünabfall auf öffentlich zugänglichen Stellen gelagert werden muss, damit unsere Mitarbeiter nicht über fremden Grund zufahren müssen.**

## Ersuchen um Ablesung der Wasserzähler

Für die Berechnung der Kanalbenützungsgebühren benötigt die Gemeinde Berndorf gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen die Zählerstände der Wasseruhren.

Bei den Mitgliedern der Wassergenossenschaften Berndorf, Apfertal, Grub, Oberkarellen und Wendlberg lesen die jeweiligen Verantwortlichen die Zählerstände ab und melden diese dem Gemeindeamt.

Allen übrigen Hausbesitzern werden Zählerablesekarten per Post zugestellt mit der Bitte, das ausgefüllte Formular am Gemeindeamt abzugeben, per Post oder über die Gemeindehomepage – [www.berndorf.salzburg.at](http://www.berndorf.salzburg.at) unter Bürgerservice, Formulare, Erfassung Wasserzählerstand – eben-

falls bis längstens 14. Oktober 2016 dem Gemeindeamt zu melden.

Wir hoffen auch heuer wieder auf Ihre Mitwirkung und bedanken uns im Voraus für Ihre Bemühungen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel. 06217/8133 gerne zur Verfügung.

## Information aus dem Fundamt

Folgende, nachstehend angeführte Fundgegenstände wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von dem Eigentümer am Gemeindeamt abgeholt werden:

- ❖ **Geldbetrag**
- ❖ **Schlüsselbund**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf eines Jahres nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte, auf das Fundamt übergeht.

## Flohmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf am 1. und 2. Oktober 2016 - Erinnerung



Die Freiwillige Feuerwehr Berndorf lädt zum **alljährlichen Flohmarkt am Samstag, 01. Oktober und am Sonntag, 02. Oktober jeweils von 09:00**

**Uhr bis 17:00 Uhr im Feuerwehrzelt und in der Mehrzweckhalle ein.**

Wie die Erfahrung gezeigt hat, können wir für den Flohmarkt alles Erdenkliche brauchen – von A wie Ansichtskarten bis Z wie Zusatzherd.

Ihre Sachspenden werden **ab Montag, 26. September** abends von den Feuerwehrkameraden bei Ihnen abgeholt.

Sie können auch jeweils nachmittags oder abends selbst Ihre Sachen zum Feuerwehrhaus bringen. Informationen über die Abholung größerer Sachen bzw. Entsorgungskosten erhalten Sie unter Tel.-Nr. 0680/305 42 47.

Bei unseren bisherigen Flohmärkten haben Sie uns durch Ihre Sachspenden und den Besuch des Flohmarktes und unserer Ausschank sehr unterstützt. Wir dürfen Sie daher auch heuer wieder darum bitten.

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt! Auf zahlreichen Besuch des Flohmarktes freut sich auch heuer wieder die FREIWILLIGE FEUERWEHR!

## Österreichweite Sirenenprobe am 1. Oktober 2016

Wie schon in den Vorjahren findet jeden 1. Samstag im Oktober, heuer somit am **1. Oktober 2016**, in der Zeit zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr die alljährliche Sirenenprobe (Zivilschutz-Probealarm) statt, wobei der zeitliche Ablauf wie folgt geplant ist:

- 12:00 Uhr: Sirenenprobe (15 Sekunden Dauerton)
- 12:15 Uhr: Warnung (3 Minuten gleich bleibender Dauerton)

12:30 Uhr: Alarm (1 Minute auf- und ab schwellender Heulton)

12:45 Uhr: Entwarnung (1 Minute gleich bleibender Dauerton)

Nähere Informationen erhalten Sie beim Land Salzburg unter der Tel.-Nr. 0662/8042-5454 oder unter [www.salzburg.gv.at/sicherheit](http://www.salzburg.gv.at/sicherheit) und auch an der Amtstafel der Gemeinde Berndorf.

## Mitteilung der „Freiwilligen Brandschaden – Selbstversicherung“ an alle Mitglieder

Am 28. August 2016 wurde bei der Jahreshauptversammlung in Perwang die Auflösung unseres Vereins beschlossen. Von Seiten der „Freiwillige Brandschaden – Selbsthilfevereinigung“ Berndorf, Kirchberg, Palting, Perwang und Unterberg

besteht **ab diesem Zeitpunkt kein Versicherungsschutz mehr.**

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Der Obmann:

Rudolf Haidenthaler e.h.

## Kriminalpolizeiliche Tipps gegen Wohnungseinbrüche

Trotz der verstärkten Streifen­tätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen, können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133 die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für Ihre Sicherheit unterstützen.

### Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und dann meist in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen.

Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Mit den nachfolgenden Tipps kann man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

### Wie können Sie sich schützen?

- **Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon**
- **Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an**
- **Bewahren Sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf**
- **Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren für die Beleuchtung Ihrer Räumlichkeiten**
- **Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien**
- **Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung**
- **Sorgen Sie während Ihrer Abwesenheit für das Entleeren Ihres Postkastens sowie für die Schneeräumung vor dem Wohnobjekt**
- **Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage**
- **Nutzen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten PräventionsbeamtenInnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“**
- **Nachbarschaftshilfe, Aufmerksamkeit und „gesundes Misstrauen“ kann Einbruchsdelikten vorbeugen!!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion.

Polizeiinspektion Obertrum Tel. 059133/5123,  
Notruf 133

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:



Dr. Josef Guggenberger



Liebe Berndorferin, lieber Berndorfer!

## Unser Lebensraum - mein Leben

Leben ist Entwicklung und Veränderung. Unser Lebensraum/unsere Umwelt entwickelt und verändert sich mit uns. Nicht immer sind wir einer Meinung was gut für unsere Gesellschaft ist. Es gibt die Bewahrer des Althergebrachten und die Modernisierer und Rationalisierer. Für die einen ist Wirtschaftswachstum und Geld verdienen das Wichtigste um zu (über-)leben, für die anderen zählt die Zufriedenheit mit dem was man hat, zum wichtigsten Gut. Was lassen wir wirklich an Neuem zu – wie offen sind wir für neue Strömungen, Ideen und Einstellungen? Wollen wir das oder warum auch nicht?

Jede und jeder hat in ihrer/seiner Lebensphase natürlich eine besondere Sicht und ein eigenes Wunschdenken wie das Leben aussehen soll. Durch Zuhören und gute Gespräche können wir von Anderen für unser eigenes Leben lernen und unsere Gemeinschaft stärken.

Um den Anforderungen der Zukunft aktiv begegnen zu können, braucht es engagierte MitbürgerInnen, die unsere Umwelt mit offenen Augen betrachten und mithelfen, das natürliche Gleichgewicht im Lot zu halten. Es braucht Menschen „im Leben“!

Ende März/Anfang April 2017 soll eine Bildungswoche veranstaltet werden. Die Planung der Aktionen und Veranstaltungen findet in einer Bildungswerkstatt statt, die sich mit den Themen „Unser Lebensraum“ und „Gesellschaftliche Entwicklung von Berndorf“ auseinandersetzt.

Wenn dich diese Themen interessieren, freuen wir uns, wenn du zum

### Forum der Ideen

am Dienstag, 27. September 2016, um 19.30 Uhr  
ins Gemeindezentrum Berndorf

kommst.

Bgm. Dr. Josef Guggenberger  
Vorsitzender

Ursula Eder  
Bildungswerkleiterin